



Ausschuss für Schule und Weiterbildung

34. Sitzung (öffentlich)

19. März 2014

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 12:45 Uhr

Vorsitz: Wolfgang Große Brömer (SPD)

Protokoll: Rainer Klemann, Heinz-Uwe Müller

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- | | |
|--|-----------|
| Vor Eintritt in die Tagesordnung | 7 |
| 1 Offene Softwarelösungen für den Mathematikunterricht als Alternative zu Edeltaschenrechnern prüfen und erproben | 8 |
| Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/4813 | |
| – Zuziehung von Sachverständigen – | |
| 2 Verbraucherbildung in der Schule nachhaltig und vielfältig gestalten | 35 |
| Antrag
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 16/3223 | |

In Verbindung mit:**Profilbildung des Realschulbildungsgangs stärken – Fach
„Wirtschaft“ als verbindliches Schulfach einführen**

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/3448
APr 16/425

Sowie:**Aktueller Sachstand der Beratungen des Beirates zum Fach
„Wirtschaft an Realschulen“**

Vorlage 16/1624
– Bericht der Landesregierung

Der **Antrag** der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen **Drucksache 16/3223** wird mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und der Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der FDP und der Piraten bei Enthaltung der CDU angenommen.

Der **Antrag** der Fraktion der FDP **Drucksache 16/3448** wird mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, der Grünen und der Piraten gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Enthaltung der Fraktion der CDU abgelehnt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Landesregierung **Vorlage 16/1624** zur Kenntnis.

**3 Mehr Chancengleichheit durch verlässliche Gewährung von
Nachteilsausgleichen für Schülerinnen und Schüler mit
Teilleistungsschwächen**

43

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/5028

Der Ausschuss beschließt auf Antrag der Piratenfraktion, eine Anhörung zu dem Thema des Tagesordnungspunktes durchzuführen. Die Anzahl der je Fraktion zu benennenden Sachverständigen sowie weitere Details werden in der Obleute-Runde geklärt.

4 1. Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz (VO zu § 93 Abs. 2 SchulG) für das Schuljahr 2014/2015**2. Bericht zur Unterrichtsversorgung 2014/2015****44**

Vorlage 16/1662

Vorlage 16/1682

– Berichte der Landesregierung

Die Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz (VO zu § 93 Abs. 2 SchulG) für das Schuljahr 2014/2015 wird mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und der Grünen bei Enthaltung der Fraktionen der CDU, der FDP und der Piraten angenommen.

Der Ausschuss nimmt die Berichte der Landesregierung **Vorlage 16/1662** und **Vorlage 16/1682** zur Kenntnis.

Staatssekretär Hecke vom Ministerium für Schule und Weiterbildung sagt zu, die im Zusammenhang mit dem Thema angesprochenen Daten, sobald sie vorlägen, dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.

5 Verordnung zur Änderung von Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 Schulgesetz NRW**49**

hier: Verordnung für den Bildungsgang in der Grundschule (Ausbildungsordnung Grundschule – AO-GS) und Verordnung über die Ausbildungs- und Abschlussprüfungen in der Sekundarstufe I (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I – APO S I)

Vorlage 16/1710

Der Ausschuss stimmt der Verordnung zur Änderung von Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 Schulgesetz NRW **Vorlage 16/1710** mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und der Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU, der FDP und der Piraten zu.

wird, da der Leiter des Schulamtes in Hamburg, Herr Rosenboom wegen terminlicher Überbeanspruchung nicht zusagen konnte, noch nach Alternativen gesucht – einzuladen. Möglicher Termin ist der 21. Mai 2014.

* * *

3 Mehr Chancengleichheit durch verlässliche Gewährung von Nachteilsausgleichen für Schülerinnen und Schüler mit Teilleistungsschwächen

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/5028

Monika Pieper (PIRATEN) beantragt für ihre Fraktion eine Anhörung zum Thema des Tagesordnungspunktes sowie die Durchführung eines Streamings dieser Anhörung.

Vorsitzender Wolfgang Große Brömer informiert: Das Durchführen eines Streamings richte sich aus technischen Gründen nach dem Ort der Durchführung der Anhörung. – In der Obleute-Runde sei für die beantragte Anhörung der 29. Oktober 2014 ins Gespräch gebracht worden.

Monika Pieper (PIRATEN) schlägt vor, die Anzahl der je Fraktion zu benennenden Sachverständigen im Rahmen einer Obleute-Runde zu klären.

Vorsitzender Wolfgang Große Brömer stellt fest, die Anhörung sei damit auf den Weg gebracht worden; die Details würden in einer Obleute-Runde besprochen.

Der Ausschuss beschließt auf Antrag der Piratenfraktion, eine Anhörung zu dem Thema des Tagesordnungspunktes durchzuführen. Die Anzahl der je Fraktion zu benennenden Sachverständigen sowie weitere Details werden in der Obleute-Runde geklärt.

